

Im Interdisziplinären Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung (IZWT) ist im Projekt „Neue Konstruktionsmaterialien, Chemische Industrie und Historische Materialforschung (1920-1970)“

zum nächstmöglichen Zeitpunkt (frühestens 01.03.2021), befristet für 3 Jahre,

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

mit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten SPP 2255 "Kulturerbe Konstruktion – Grundlagen einer ingenieurwissenschaftlich fundierten und vernetzten Denkmalpflege für das bauliche Erbe der Hochmoderne" ist das Projekt "Bauen mit Stahl. Stahl(verbund)fertighäuser im Innovationssystem der Stahlindustrie (1920er-1970er Jahre)" eingebunden, das an der Bergischen Universität Wuppertal, dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum und der Universität Stuttgart durchgeführt wird.

(https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_49/index.html).

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) im Bereich Technikgeschichte oder in damit eng verwandten Fächern
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens C 2-Niveau GER)
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit
- Bereitschaft zu Forschungsaufenthalten an verschiedenen Archivstandorten.

Aufgaben und Anforderungen:

- Durchführung von Forschungsarbeiten im Rahmen des Projektes
- Enge Zusammenarbeit mit beteiligten Forschungspartner*innen
- Präsentation der Projektergebnisse
- Darstellung der Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung der folgenden wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung besetzt werden kann: Erwerb von Berufserfahrungen bei der Durchführung des Teilprojektes „Neue Konstruktionsmaterialien, Chemische Industrie und Historische Materialforschung (1920 – 1970)

innerhalb des Projektes „Bauen mit Stahl. Stahl(verbund)fertighäuser im Innovationssystem der Stahlindustrie (1920er-1970er Jahre)“.

Die Laufzeit des Arbeitsvertrages wird der angestrebten wissenschaftlichen Qualifizierung angemessen gestaltet.

Für Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Helmut Maier (h.maier@uni-wuppertal.de).

Kennziffer: 20374

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen, unter Angabe der Kennziffer, zu richten an die Bergische Universität Wuppertal, Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung (IZWT), Herrn Prof. Dr. Helmut Maier, 42097 Wuppertal.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 31.01.2021